

Kraftwerksplan bedroht Naturparadies, Protestveranstaltung in Bad Aussee

## „Fest für die Koppentraun“: 8856 Unterschriften an die Gemeindevertreter überreicht!

Die Koppentraun, eine der letzten naturbelassenen Wildflusslandschaften Österreichs und ein beliebtes Erlebnis- und Erholungsgebiet von Einheimischen

Aussee eine von kajak.at und der „Initiative Koppentraun“ veranstaltete Protestveranstaltung abgehalten wurde. Das „Fest für die Koppentraun“ fand unter der

Leitung von Dr. Thomas Seiler von der „Initiative Koppentraun“ gab eine ausführliche Sachverhaltsdarstellung ab, Aussees Bürgermeister Otto Marz legte ein kämpferisches Plädoyer gegen das geplante Kraftwerk ab und kritisierte u.a. die Haltung der Österr. Bundesforste und der Steierm. Landesregierung wegen ihrer Zustimmung zur Verlegung der Rohrleitung bzw. der längst überfälligen Ausstellung des Unterschutzstellungsbescheides. Auch Maris Bürgermeisterkollege Mag. Egon Höll aus Obertraun, die beiden Ausseer Vizebürgermeister Mag. Sieglinde Köberl und LAbg. Günther Köberl, LAbg. Peter Hagenauer sowie Vertreter des Umweltsachverbandes und des WWF sprachen sich vehement gegen das Projekt aus. Zwischendurch wurde die Schönheit des Koppentales mit eindrucksvollen, professionellen Bildern an der Leinwand gezeigt und brachte das „Fliegenfischer Duo“ Flow Bradley & Sibylle Kefer Musik und „Gedanken zur Natur. In der Folge sorgten 80 Paddler auf der

Grundlseer- und Altausseer Tlaun mit einer beeindruckenden Fackelfahrt mit ein spektakuläres Ambiente vor hunderten Zuschauern. Den abschliessenden Höhepunkt bildete die symbolische Überreichung von 8856 von der „Initiative Koppentraun“ in der Region gesammelten Unterschriften an die Gemeindevertreter, was den Rückhalt durch die Bevölkerung eindrucksvoll widerspiegelt.



der 8.856 Unterschriften an die Ausseer Vizebürgermeister Günther und Sieglinde Köberl.  
Fotos: Nöster